



Schweizerische Fachstelle für Motorrad und Roller
Office suisse moto et scooter
Ufficio svizzero moto e scooter

Loretostrasse 33, 4500 Solothurn
Tel. 032 621 70 51
info@fachstelle-motorrad.ch
www.motosuisse.ch

SFMR Schweizerische Fachstelle Motorrad und Roller
OSMS Office suisse moto et scooter
USMS Ufficio svizzero moto e scooter

MEDIENMITTEILUNG vom 11. Mai 2018

Motorrad / Roller

bfu: Verbote statt Lob für unsere Jugend

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) massregelt unsere Jugend – obwohl die Schweizer 15- bis 17-Jährigen im Strassenverkehr die niedrigste Unfallrate Europas aufweisen! Wegen der «jugendspezifischen Risiken» will die bfu die Freiheit der Jugend weiter einschränken und sie vermehrt kontrollieren. Insbesondere sollen Jugendliche ab 16 Jahren vom Motorrad ferngehalten werden.

Im kürzlich versandten Medienrundsreiben «*Sicherheit der 15- bis 17-Jährigen im Strassenverkehr*» lobt die bfu zuerst: «Auf Schweizer Strassen kommen pro Jahr im Schnitt 4,6 Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren ums Leben ..., europaweit ist dies der niedrigste Wert.» In dieser Zahl sind alle Verkehrsrisiken (Auto, Motorrad, Velo, Fussgänger) enthalten.

Doch dann fährt die bfu grobes Geschütz auf. Weil sich «jugendspezifische Risiken in Kombination mit Motorfahrzeugen verheerend auswirken können», wozu «die «Neigung zu riskantem Verhalten, die stärkere Beeinflussbarkeit durch Gleichaltrige und der ab 16 Jahren erhältliche Alkohol» gehören, sollen «vor allem in Wochenendnächten» Kontrollen durchgeführt werden, um das «Fahren ohne Substanzeinfluss» sowie «nichtangepasste Geschwindigkeit» zu prüfen.

Verdrehung der Tatsachen

Das Motorradfahren ab 16 Jahren mit 125ccm-Motorrädern will die bfu im Rahmen der laufenden Führerschein-Revision weiterhin nicht erlauben. Die bfu schreibt: «Besonders oft verunfallen Jugendliche, wenn sie mit dem Töff unterwegs sind ... Jugendliche unter 18 Jahren sollten nur Motorräder fahren dürfen, die auf eine Geschwindigkeit von 45 km/h beschränkt sind – *entsprechend der neuen Führerausweiskategorie AM in der Europäischen Union.*»

Das ist eine komplette Verdrehung der Tatsachen: In Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich dürfen auf 11 kW (15 PS) limitierte 125ccm-Motorräder und -Roller längst ab 16 Jahren gefahren, und die von der bfu erwähnte AM-Klasse steht den Jugendlichen in Europa bereits ab 14, 15 oder 16 Jahren offen!

Unsachgemässe Polemik

Zudem müsste es zum Bildungsstand der bfu gehören, dass moderne 125 ccm-Motorräder mit Viertaktmotoren wesentlich einfacher zu fahren und damit verkehrssicherer sind als die veralteten Zweitakter mit 50 ccm. Dasselbe gilt für 45 km/h schnellen Fahrzeuge der Kategorie AM im Vergleich zu den bisherigen 30 km/h-Mofas. In den andern Ländern Europas hat man diesem Umstand längst Rechnung getragen, nur die Schweiz ist in diesem Zusammenhang noch im Mittelalter stecken geblieben.

Sämtliche Statistiken belegen, dass das Risiko für schwere Motorradunfälle in den vergangenen Jahren in sämtlichen Alterskategorien trotz massiv gestiegenem Fahrzeugbestand markant abgenommen hat. Der Schweizerische Verband der Motorrad- und Roller-Importeure *motosuisse* wehrt sich deshalb entschieden gegen die unsachgemässe Polemik durch die bfu, insbesondere gegen die verfälschte Wiedergabe der geltenden Führerscheinregelungen im europäischen Kontext.

(Beilage: Schweizer Führerscheinregelung im europäischen Kontext)